

KS-SP3

PSV-Läufer siegen in Breitenbach

Kasseler gewinnen viermal bei Lauf-Serie

BREITENBACH. Einen vierfachen Sieg landeten die Läufer des PSV Grün-Weiß Kassel zum Auftakt der Winterlauf-Serie des TV Breitenbach in Breitenbach. In der Klassezeit von 31:15 Minuten gewann Ybekal Daniel Berye auf dem flachen Rundkurs im Fuldata das Rennen vor seinen Mannschaftskameraden Markus Jahn (31:37) und Thomas Thysen (31:42). Die Siegerzeit wurde im Vorjahr in Hessen lediglich von drei Läufern, allesamt mit afrikanischen Wurzeln, erreicht.

„Noch wertvoller sei das grün-weiße Mannschaftsergebnis“, betonte PSV-Trainer Winfried Aufenanger. Denn 1:34:34 Stunden hätten bei der letztjährigen Deutschen Straßenlauf-Meisterschaft der Leichtathleten in Oelde zum sechsten Platz gereicht. Auf dem vierten Rang im Gesamteinlauf gewann Thomas Schönemann in 33:25 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor dem Thüringer Dominik Koch (Rennsteiglaufverein, 34:42) die Wertung der M 30.

41:26 Minuten reichten Ellen Weber (PSV) zum überlegenen Erfolg vor Silke Altmann (LC Rotenburg, 43:22) in der Gesamt-Wertung über zehn Kilometer der Frauen. Doch für den Seriensieg muss die Polizeibeamtin noch nachbessern, denn Lokalmatadorin Sandra Barborseck (TV Breitenbach) legte im Lauf der Organisatoren starke 39:32 Minuten vor.

Weitere Ergebnisse: 5 km: Wilfried Ehardt (PSV) 24:15 (4. M 60), Anna Leena Scholz (PSV) 24:27 (6. WS), Katharina Göke (PSV) 25:15 (4. W 20), Hans-Jörg Gernhöfer (PSV) 29:08 (6. M 60). (zct)



Über zehn Kilometer erfolgreich: Ellen Weber. Archivfoto: zct

Dutkiewicz in Dortmund vorn

DORTMUND. In 8,45 Sekunden gewann Pamela Dutkiewicz (Baunatal/TV Watten-scheid) bei der Westfälischen



Pamela Dutkiewicz

Hallen-Meisterschaft der Leichtathleten in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund überlegen den Titel über 60 Meter Hürden der Frauen. Mit dieser Zeit erfüllte die 20 Jahre alte Studentin auf Anhieb die A-Norm für die Deutsche Hallen-Meisterschaft Ende Februar in Karlsruhe und ist hinter Jennifer Reinelt (FC Passau, 8,43 s) jetzt Fünfte der aktuellen DLV-Hallen-Bestenliste. (zct) Foto: zct



Aufgalopp: Zum Trainingsauftakt von Fußball-Hessenligist KSV Baunatal machten sich (von links) Jarek Matys, Steven Scharf, Christian Kätner, Spielertrainer Tobias Klöppner und Florian Heussner wieder mit dem Ball vertraut. Foto: Schachtschneider

Angriffslust in Baunatal

Fußball-Hessenliga: KSV startet mit Kampfansage Richtung Eschborn in Vorbereitung

VON WOLFGANG BAUSCHER

BAUNATAL. Optimales Fußballwetter ist das nicht: Spärliehe drei Grad plus, Regen und heftiger Wind bilden den Rahmen zum Auftakttraining des KSV Baunatal nach der Winterpause. Und obwohl auch der frühe 9-Uhr-Termin nicht jedermanns Sache ist, herrscht beim Hessenligisten erstaunlich gute Laune und Aufbruchstimmung.

„Die Bewegungen laufen noch nicht so richtig rund, aber wir sind alle heiß darauf anzugreifen“, meint Flügel-spieler Jarek Matys. Konkreter wird Kapitän Demetrio D'Agostino: „In den letzten Jahren waren wir immer oben dabei. Es ist aber egal, ob man Zweiter oder Fünfter ist. Deshalb wollen wir nun unbedingt Meister werden“, schickt der nach einer Weisheitszahn-Operation noch für

einige Tage außer Gefecht gesetzte Kapitän des Tabellen-zweiten eine klare Kampfansage in Richtung Spitzenreiter 1. FC Eschborn – wohl wissend, dass nur der Erste in die Regionalliga aufsteigt.

Das gleiche Ziel verfolgen die Trainer Tobias Klöppner und Tobias Nebe. „Wir wollen Eschborn überholen. Die Qualität dazu ist vorhanden“, weiß Nebe, und Klöppner hofft auf das Ende der außer-

gewöhnlichen Verletzungsmisere als Voraussetzung zum Erfolg: „Alle müssen fit werden und bleiben.“

Derzeit sieht es gut aus, auch wenn Torhüter Yannick Grütznier aufgrund einer alten Handverletzung das Karriereende droht. Für ihn rückt Uli Finke aus der Zweiten in den Kader und konkurriert mit Klöppner um den Platz zwischen den Pfosten. Abgän-ge gab es keine. Nur Sascha

Donougher (Muskelabriss), Florian Heussner (Kreuzbandriss) und Torben Grill (Wadenbeinbruch) steigen nicht sofort voll ein, sind aber auf dem Weg dahin. Während sie leichtes Lauf- und Balltraining absolvieren, folgt für ihre Kameraden nach kurzem Aufgalopp das erste Spielchen. Dabei wird Sammy Melake die zweifelhafte Ehre zuteil, mit einem Eigentor den ersten Treffer des Jahres zu erzielen.

Klare Vorstellungen haben Nebe und Klöppner, was in der Vorbereitungszeit bis zum Heimspiel gegen Viktoria Aschaffenburg am 3. März nötig ist. „Wir müssen uns taktisch weiterbilden und wegen der vielen Gegentore an der Rückwärtsbewegung arbeiten“, sagt Nebe. Gelegenheit dazu gibt es in Testspielen gegen namhafte Gegner, nicht zuletzt am 18. Februar gegen den KSV Hessen.

Baunataler Testspiele

28.1., 15 Uhr: Baunatal – FC Ederbergland (Kunstrasen)
4.2., 15 Uhr: Baunatal – Eintracht Northeim (Kunstrasen)
11.2., 15 Uhr: Gegner steht noch nicht fest (Kunstrasen)
18.2., 14 Uhr: Baunatal – KSV Hessen Kassel (Kunstrasen)
25.2., 15 Uhr: Baunatal gegen FSC Lohfelden (Kunstrasen)

3.3., 15 Uhr: Hessenliga-Auftakt gegen Aschaffenburg (Parkstadion)

Witterungsbedingte Terminänderungen sind möglich.

Niemczyk dreht am Ende auf

2. Sportkegel-Bundesliga: Windstärke 10 Kassel kann jetzt für Meisterrunde planen

KASSEL. Jetzt haben sie es so gut wie in der Tasche. Nach dem 1:2 (31:47/4884:5017)-Teilerfolg bei SK Watten-scheid und dem 3:0 (49:29/5191:4960)-Heimsieg über die TG Herford ist den Zweitliga-Sportkeglern das Ticket für die Aufstiegsrunde kaum noch zu nehmen.

„Wir können uns nur noch selbst schlagen“, betont Windstärker Kapitän Uwe Schlitzberger. Selbst ein 2:1 am letzten Spieltag am kommenden Samstag in Kassel gegen Hil-

den dürfte den Nordhessen schon reichen. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass sie ein weiteres Mal mit 3:0 gewinnen – so stark, wie sich die WS-Akteure zuletzt auf eigener Anlage präsentierten.

Gegen Herford wurde es lediglich am Ende kurzzeitig spannend, als TG-Schlussstarter Raffel Tönsmann (868) noch zu glänzen wusste. Weil sich aber die Kasseler Bernd Walter (875) und Ingo Mandelik (849) keine Blöße gaben, ging auch der Zusatzpunkt an

die Hausherrn. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir mal alle über 840 Holz erreichten“, bemerkte Schlitzberger (865) angesichts der weiteren respektablen Zahlen von Manfred Pagel (845), Frank Weitzel (889, Tagesbestleistung) und Andreas Niemczyk (868) erfreut.

Klare Niederlage droht

Am Vortag in Watten-scheid sah es nach zwei Blöcken nach einer klaren Niederlage für die Windstärke aus: Pagel

(806), Weitzel (757), Dirk Westmeier (796) und Walter (805) waren ihren Kontrahenten klar unterlegen. „Es ging eigentlich nur noch darum, dass wir uns achtbar aus der Affäre ziehen“, erklärte Schlitzberger. Dann aber drehen Mandelik (851) und vor allem Niemczyk, der sich mit 869 Zählern vor Watten-scheid's Jens Bleidiek (860) an die Spitze der Tageswertung setzte, mächtig auf und holten die entscheidenden Punkte für den Teilerfolg. (bjm)



Waldorfschule für Finale qualifiziert

Die Waldorfschule Kassel hat bei Jugend trainiert für Olympia im Basketball in der Wettkampfkategorie II (Schüler der Klassen 9-11) den Landesentscheid in Frankfurt erreicht. Beim Regionalentscheid in Bad Hersfeld setzten sich die Kasseler gegen drei Schulen durch. Für die Waldorfschule spielten (von links) Ruben Dreßler, Kaspar Warnek, Matheus Yaazi, Benjamin Stille, Thaddäus Liebmann, Christian Landgrebe und Elias Trinter. (red) Foto: nh

Lokalsport in Kürze

ACT feiert Sieg – CVJM verliert

Basketball. Die ACT bleibt in der Regionalliga auf Erfolgskurs. Das Team von Trainer Hüseyin Eser setzte sich mit 93:77 klar gegen Horschheim durch. In der Damen-Regionalliga gab es dagegen für den CVJM in Hofheim eine klare 48:85-Niederlage. In einem Spiel der Damen-Oberliga musste sich der TSV Vellmar geschlagen geben. In Wiesbaden gab es für die Vellmarer eine 58:67-Niederlage. (zkg)

Finale gewinnt Spitzenspiel

Bowling. Am vorletzten Spieltag der Bundesliga in München patzten die Spitzenteams. Dabei kam Finale Kassel mit einem blauen Auge davon, denn mit drei Siegen bei sechs Niederlagen reichte es in der Tageswertung nur zu Rang sechs. Finale führt vor dem letzten Spieltag mit zwölf Punkten Vorsprung die Tabelle an. Im Spitzenspiel gab es ein 1103:1005 gegen Spandau. (sn)

Elgershausen besiegt Speyer

Volleyball. Zwei Siege und eine Niederlage gab es für die heimischen Teams in der Regionalliga. Die Frauen des TV Jahn siegten 3:1 (27:25, 20:25, 25:21, 25:17) gegen den TV Waldgirmes. „Ich habe das Spiel meines Lebens gemacht“, sagte Elgershausens-Spielertrainer Markus Krössin nach dem 3:1 (24:26, 26:24, 25:18, 25:18)-Sieg gegen den TSV Speyer. Eine Niederlage gab es für die TG Welhheiden. Beim TSV Stadecken-Elshelm verlor das Team mit 2:3 (18:25, 13:25, 25:23, 26:24, 11:15). (pkl)

Fußball in Kürze

Starke wird Trainer in Eichenzell

Oliver Starke, derzeit Coach des Gruppenligisten TSV Bachrain, wird im Sommer neuer Trainer des Verbandsligisten Britannia Eichenzell. Der 39-Jährige soll auf Zlatko Radic nachfolgen, der nach seiner elften Saison aufhören wird. Starke hofft, dass die Britannen-Mannschaft in der aktuellen Besetzung zusammenbleibt. (zkg)

Bad Soden verpflichtet acht Neuzugänge

Verbandsligist SG Bad Soden startet mit einer umgekrempelten Mannschaft in den Kampf um den Klassenerhalt. Das Tabellenschlusslicht hat mit Michael Mohr und Tino Schmitt nicht nur ein neues Trainerduo, sondern die Abgänge von vier Spielern mit nicht weniger als acht Neuzugängen kompensiert: Samed Degermenci (Neuhof), Steffen Seitz, Lucas Marx, Faruk Arslan (alle Alzenau U 23), Hüseyin Albayrak (Wittgenborn), Roland Emich (Bad Orb), Renfi Frischkorn (Oberzell) und Mitja Hofacker (Lindheim). (zkg)

Hadamar plant Zusammenschluss

In der nächsten Woche sollen die Mitglieder beider Vereine über einen Zusammenschluss von Hessenligist Spvgg Hadamar mit dem Kreisoberligisten Rot-Weiß Niederhadamar abstimmen. Der neue Verein soll unter dem Namen Sportverein Rot-Weiß Hadamar antreten. (red)

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Gerald Schaumburg Tel. 0561 / 203 - 1464 Fax 0561 / 203 - 1421 sportredaktion@hna.de